

Facharztprüfung

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Allgemeinmedizin

Theoretisch-schriftlicher Teil
Überprüfung von Wissen und Kenntnissen aus dem Bereich der Allgemeinmedizin durch Beantworten von Kurzantwortfragen.

Ort: Hörsaal Ettore Rossi, Kinderklinik, Inselspital, Bern

Datum: Donnerstag, 6. Mai 2004, 10.00–13.00 Uhr

Praktisch-mündlicher Teil

Beurteilung relevanter allgemeinmedizinischer Fertigkeiten anhand einer Beobachtung der Kandidaten bei der Führung einer hausärztlichen Sprechstunde.

Ort: Dezentral bei niedergelassenen Fachärztinnen und -ärzten.

Datum: Innerhalb eines Jahres nach der schriftlichen Prüfung.

Anmeldefrist: 31. Januar 2004

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der FMH unter www.fmh.ch/awf → Für Assistenten / Ärzte in Weiterbildung.

Examen de spécialiste

Examen de spécialiste pour le titre de spécialiste en médecine générale

Partie écrite théorique:

Vérification des connaissances dans le domaine de la médecine générale à l'aide d'un examen constitué de questions demandant des réponses courtes.

Lieu: Auditoire Ettore Rossi, Clinique pédiatrique, Hôpital de l'Île, Berne.

Date: le jeudi 6 mai 2004, de 10 h à 13 h.

Examen oral pratique:

Appréciation des aptitudes importantes pour le domaine de la médecine générale: le candidat est observé pendant une consultation de médecine générale.

Lieu: Organisation de manière décentralisée dans des cabinets de médecine générale.

Date: Dans l'année suivant l'examen écrit.

Délai d'inscription: le 31 janvier 2004

Vous trouverez de plus amples informations sur la site web de la FMH www.fmh.ch/awf → Pour les assistants / les médecins en formation postgraduée.

Erlangung des Facharztstitels Radiologie

Vorbereitung zur 1. Teilprüfung

Das Institut für Diagnostische Radiologie des UniversitätsSpitals Zürich führt wiederum einen Kurs zur Vorbereitung auf die 1. Teilprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Radiologie durch. Der Kurs findet jeweils dienstags, 18.00–20.00 Uhr, im Demonstrationsraum 2 (B OPS 24) des UniversitätsSpitals Zürich statt. Die Kurskosten betragen Fr. 340.–.

28. 10. 2003	Strahlenbiologie	Dr. W. Burkhard
4. 11. 2003	Strahlenbiologie	Dr. W. Burkhard
11. 11. 2003	Strahlenphysik	Dr. S. Scheib
18. 11. 2003	Strahlenphysik	Dr. S. Scheib
25. 11. 2003	Informatik	Dr. D. Voellmy
2. 12. 2003	Informatik	Dr. D. Voellmy
9. 12. 2003	Apparatekunde CT	J. Knutti
16. 12. 2003	Apparatekunde US	Dr. K.-P. Jungius
6. 01. 2004	Apparatekunde Röntgen/Film/Folien	B. Kaufmann
13. 01. 2004	Apparatekunde Röntgen/Durchleuchtung	A. Mittelmeijer
20. 01. 2004	Apparatekunde MRI	Dr. D. Nanz
27. 01. 2004	Wissenschaftstheorie	PD Dr. M. Zanetti
3. 02. 2004	Strahlenschutz	dipl. phys. I. Cordt
10. 02. 2004	Strahlenschutz	dipl. phys. I. Cordt
17. 02. 2004	Pharmakologie/Kontrastmittel	PD Dr. R. Kubik-Huch
24. 02. 2004	Spezielle Pharmakologie	Dr. J. Fröhlich
2. 03. 2004	Medizinrechtliche Aspekte	Dr. M. Hyzik

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung an die Adresse: Wissenschaftliches Sekretariat, Institut für Diagnostische Radiologie, UniversitätsSpital Zürich, 8091 Zürich, zu richten. Bei Eingang der Anmeldung wird ein Einzahlungsschein zugestellt.

Nachdiplomstudium «Management im Gesundheitswesen» an der Universität Bern

Seit zehn Jahren bietet die Universität Bern in Zusammenarbeit mit Dozentinnen und Dozenten aus zahlreichen anderen Hochschulen und aus der Praxis das Nachdiplomstudium «Management im Gesundheitswesen» an. Diesen Sommer wird der 2½-jährige Studiengang zum sechsten Mal ausgeschrieben. Die Ausschreibung dieses Studiengangs (2004–2006) erfolgt Anfang September, Anmeldeschluss ist der 15. November. Der Beginn ist für August 2004 vorgesehen.

Inhaltlich wird das Schwergewicht auf den Bereich «Health Administration» gelegt, mit den Fachbeiträgen aus den Disziplinen Rechtswissenschaft/Ethik, Volkswirtschaftslehre, Managementlehre und Medizin. Neben dem Erwerb eines breitgefächerten integrativen fachlichen Wissens wird auch dem Führungswissen sowie der Förderung der sozialen und persönlichen Kompetenz eine hohe Bedeutung beigemessen.

Das NDS setzt sich aus den zwei Komponenten Präsenz- und Projektstudium zusammen. Das Präsenzstudium besteht aus rund 550 Stunden Kursveranstaltungen, welche akademisches Niveau aufweisen und der Vermittlung von theoretischem und anwendungsorientiertem Wissen dienen. Es dauert gut zwei Jahre und wird von den Teilnehmenden berufsbegleitend während jeweils zwei bis drei Tagen pro Monat (mit Pausen in den Monaten Juli und Dezember) absolviert.

Für die Zulassung werden ein abgeschlossenes Hochschulstudium, vier Jahre berufliche Tätigkeit in einer höheren leitenden Position des Gesundheitswesens sowie gute Kenntnisse der deutschen als auch gute (zumindest passive) Kenntnisse der französischen und englischen Sprache verlangt.

Weitere Auskünfte: Weiterbildungsprogramm Gesundheitswesen der Universität Bern, Sidlerstrasse 6, Postfach 8955, 3001 Bern, Tel. 031 631 32 11, Fax 031 631 32 13, E-Mail: health.administration@oefre.unibe.ch

Betrieb medizinischer Röntgenanlagen

Information zur Erneuerung von Bewilligungen für den Betrieb medizinischer Röntgenanlagen, welche gemäss Übergangsfristen in der Strahlenschutzverordnung im Jahre 2004 ablaufen

Mit dem Inkrafttreten der neuen Strahlenschutzverordnung vom 22. Juni 1994 wurden durch den Artikel 126 Absatz 2 alle zu diesem Zeitpunkt unbefristet gültigen Bewilligungen auf maximal 10 Jahre befristet, die nun von Amtes wegen erneuert werden müssen. Insgesamt sind etwa 5500 Röntgenanlagen betroffen.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) wird ab Mitte 2003 sukzessive damit beginnen, die nun ablaufenden Bewilligungen um weitere 10 Jahre zu verlängern, falls die Voraussetzungen dazu gegeben sind. Dies bedeutet insbesondere, dass die Wartung mit Zustandsprüfung innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von 3 Jahren (Dentalkleinanlagen innerhalb von 6 Jahren, Röntgentherapieanlagen >100 kV jedes Jahr) erfolgreich durchgeführt und dem BAG gemeldet wurde. Die Bewilligungen werden zudem nur unter Vorbehalt der Erfüllung für den Nachweis des Strahlenschutzsachverständigen bis zum 30. September 2004 ausgestellt.

Die Erneuerung der Bewilligungen wird in Form einer Pauschale gemäss Gebührenverordnung vom 24. März 1999 verrechnet. Die Bearbeitungsgebühren (inkl. einer stichprobenweise durchzuführenden Betriebsinspektion vor Ort in den nächsten 10 Jahren) liegen je nach Anlagentyp zwischen Fr. 100.– und Fr. 925.–. Dazu kommt eine Schreibgebühr pro Bewilligung von Fr. 125.–.

Falls Bewilligungen für eine Anlage erneuert werden, die nicht mehr betrieben oder die vor Ende 2004 ausser Betrieb gesetzt werden, müsste der Bewilligungsinhaber dies dem BAG innerhalb von 30 Tagen nach erfolgter Bewilligungserneuerung mitteilen. Wir werden diese Bewilligung dann auf den entsprechenden Zeitpunkt widerrufen. In diesem Falle werden keine Gebühren zu entrichten sein.

Bundesamt für Gesundheit, Sektion Aufsicht und Bewilligungen

Exploitation d'installations radiologiques à usage médical

Renouvellement des autorisations qui, selon les délais transitoires prévus par l'ordonnance sur la radioprotection, arriveront à échéance en 2004

L'ordonnance du 22 juin 1994 sur la radioprotection a, dans son art. 126, al. 2, limité à 10 ans maximum toutes les autorisations illimitées alors valables; ces dernières doivent maintenant être renouvelées d'office. Environ 5500 installations sont concernées par cette procédure.

A partir du second semestre 2003, l'Office fédéral de la santé publique (OFSP) prolongera de dix ans les autorisations arrivant à échéance, pour autant que les conditions y relatives soient remplies. Cela signifie en particulier que la révision, avec contrôle d'état, devra être effectuée dans le délai légalement imparti de 3 ans (pour les petites installations dentaires dans les 6 ans et pour les installations à usage thérapeutique >100 kV chaque année) et déclarée à l'OFSP. Les autorisations ne seront délivrées que si les conditions relatives à l'attestation des compétences en matière de radioprotection sont remplies d'ici au 30 septembre 2004.

Le renouvellement des autorisations est facturé en tant que forfait, conformément à l'ordonnance du 24 mars 1999 sur les émoluments. Suivant le type d'installation, les frais de traitement (y compris une inspection qui sera effectuée sur place par échantillonnage dans les 10 ans à venir) vont de 100 francs à 925 francs, somme à laquelle il faut ajouter 125 francs d'émolument d'écriture par autorisation.

Si des autorisations sont renouvelées pour des installations qui ne sont plus ou ne seront plus exploitées d'ici à fin 2004, le détenteur de l'autorisation devra en informer l'OFSP dans les 30 jours suivant le renouvellement de l'autorisation. Nous pourrions ainsi annuler cette dernière en temps voulu. Il va de soi que, dans ce cas, il n'y aura pas d'émoluments à payer.

*Office fédéral de la santé publique,
Section Surveillance et autorisations*

Korrigendum

Stockhammer E. Zum dreissigsten Todestag des Neurophysiologen Walter Rudolf Hess. Schweiz Ärztezeitung 2003;84(39):2048-51. Wegen eines technischen Fehlers waren die Literaturangaben in obenerwähntem Artikel nicht vollständig im Text vermerkt. Wir bitten die Autorin um Entschuldigung. Den korrigierten Text finden Sie auf www.saez.ch.